

VERWALTUNG

Schwelm: Die geheime Wirtschaftsförderin



18.08.2022, 16:53 | Lesedauer: 4 Minuten

Stefan Scherer

Daniela Mehling ist Schwelms neue Wirtschaftsförderin. Die Stabsstelle im Rathaus ist bei Bürgermeister Stephan Langhard angesiedelt.

Foto: Heike Rudolph / Stadt
Schwelm / WP

SCHWELM. Daniela Mehling ist neue Wirtschaftsförderin der Stadt Schwelm. Viel dürfen die Schwelmer über sie allerdings nicht erfahren.

Diesen Artikel vorlesen lassen:



00:00 / 04:40 1X

BotTalk

Die Besetzung der Wirtschaftsförderung ist mit Sicherheit eine der Personalien, die im Rathaus der Stadt Schwelm am sehnlichsten erwartet worden sind. Dementsprechend war es offenkundig eine gute Nachricht, dass Daniela Mehling diese Schlüsselposition für die künftige Entwicklung der Stadt Schwelm bereits zum 1. August angetreten hat. Doch dass die

Öffentlichkeit knapp drei Wochen danach etwas über sie und ihre Arbeitsschwerpunkte erfährt und die Stadtspitze um Bürgermeister Stephan Langhard sich ein paar Fragen zu der neuen Hoffnungsträgerin stellt – das ist leider nicht möglich.

+++ Ennepetal: Vermisstes Kind ist wieder aufgetaucht +++

Kleiner Blick in den Rückspiegel: Zum Jahreswechsel hatte Wirtschaftsförderer Simon Nowak die Stadt in Richtung Gelsenkirchen verlassen, wo er nun Dezernent ist. Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Inflation, Energieengpass – während der sieben Monate ohne Wirtschaftsförderung haben sich für Industrie, Gewerbe und Einzelhandel in der Stadt Schwelm neben den bestehenden viele weitere Erschwernisse von außen ergeben. Um so dringlicher wurde die neue Frau erwartet. Immer wieder fragten Politiker und die Redaktion bei der Verwaltung nach, wie es mit der Nowak-Nachfolge denn aussehe.

Rathaus beantwortet Fragen nicht

 Stefan Scherer

KOMMENTAR

Wirtschaftsförderung Schwelm: Was soll denn so etwas?

Kommentar

Um so größer waren Freude und Erleichterung, als klar war: Daniele Mehling startet zum 1. August. Die Stadt Schwelm versprach auf Nachfrage der Redaktion zeitnah eine Vorstellung der neuen Wirtschaftsförderin. Eine schriftliche Veröffentlichung folgte am Donnerstag, 18. August, die ungekürzt folgt: „Die Stelle der Schwelmer Wirtschaftsförderung ist neu besetzt worden: Mit Daniela Mehling hat am 1. August eine versierte Fachfrau die Nachfolge von Simon Nowack angetreten. Die neue Kollegin im Rathaus arbeitet sich intensiv in das breitgefächerte Aufgabengebiet der Stabsstelle „Wirtschaftsförderung“ ein, die bei Bürgermeister Stephan Langhard angesiedelt ist. Frau Mehling schloss 2018 das Studium mit der Fachrichtung Management & Economics mit dem Bachelor of Science an der Ruhr-Universität Bochum ab. Neben dem Studium war Daniela Mehling als Werkstudentin und anschließend als Kaufmännische Angestellte im Bereich Finanzen & Controlling tätig. In ihrer Freizeit geht Schwelms neue Wirtschaftsförderin den Hobbys Reiten, Klettern, Wandern und Reisen nach.“

+++ Schwelm: Ganz viel neu beim Heimatfest +++

Diese Zeilen lassen durchaus ein paar Fragen offen, die die Redaktion umgehend schriftlich wie telefonisch an die Stadtverwaltung richtete. Wie alt ist sie? Wo kommt sie her? Vor welchen Aufgaben und Herausforderungen steht die neue Wirtschaftsförderin? Was soll sie als Erstes angehen? Wie war die Bewerberlage? Warum hat die Stadt sich für sie entschieden? Was sagt sie denn nach den ersten Arbeitswochen eigentlich selbst zu ihrer neuen Stelle? Antwort aus dem

Rathaus: Es wird dazu keine Antworten geben. In der kommenden Woche könne man ja auf einem Presse-Termin zu einer anderen Sache darüber sprechen. Eine Begründung, warum er sich nicht zu seiner Wirtschaftsförderin äußern möchte, lieferte Bürgermeister Stephan Langhard nicht.

Etliche drängende Aufgaben

Klar sollte sein, dass in der Stadt Schwelm viel Arbeit auf sie wartet. Das Ladenleerstandsmanagement ist eine Aufgabe, die immer offensichtlicher in der Innenstadt wird. Eine zügige Entwicklung der Brachflächen ist ebenso angesagt. Beispiel Zassenhaus-Gelände: Hier steht zwar seit mehr als einem Jahr fest, dass dort Aldi und Lidl ansiedeln sollen, aber mehr Entwicklung ist seitdem nicht sichtbar geworden. Ein riesiges Thema seit vielen Jahren, das immer wichtiger wird, um abwanderungswillige Firmen in Schwelm zu halten und neue zu holen, ist die Bereitstellung von Gewerbe- und Industriefläche.

+++ Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal: Nichts mehr verpassen mit unserem kostenfreien Newsletter +++

Es gilt wohl auch, ein Netzwerk zwischen den Wirtschaftstreibenden zu schaffen, unter Ex-Bürgermeisterin Gabriele Grollmann gab es beispielsweise Wirtschaftsstammtische, in deren Rahmen sich die Unternehmer austauschten. Nicht zuletzt wird sie ein Auge auf das gastronomische Angebot und auf die gesamte Innenstadtentwicklung mit Schwelm-Center und den Neubauten auf der ehemaligen Brauerei-Brache werfen müssen. Dies alles zeigt, warum Daniela Mehling derart sehnsüchtig in Schwelm erwartet wurde.

KOMMENTARE >

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Ennepetal](#) / [Gevelsberg](#) / [Schwelm](#)

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >

>